

bens, den Arbeiter-und-Bauern-Staat zu verteidigen.

Deshalb spielt die Kenntnis vom Leben in der Deutschen Demokratischen Republik, in unserer Industrie, in der Landwirtschaft, auf dem Gebiete der Kultur eine große Rolle beim Erziehungsprozeß in der Nationalen Volksarmee.

Ich will das an einem Beispiel demonstrieren. Eine Reihe junger Offiziere, die noch keine Produktionserfahrungen hatten, arbeitete ein ganzes Jahr in den verschiedensten Betrieben unserer Republik. Sie haben in diesem Jahr Produktionserfahrungen gesammelt. In diesem Zusammenhang möchte ich die Volkswerft Stralsund nennen. Die Leistungen, die diese jungen Offiziere hier in der Produktion vollbracht haben, sind für die klassenmäßige Erziehung des Offiziers von großer Bedeutung. Allgemein haben fast alle Offiziere, ohne Produktionserfahrungen zu besitzen, die Normen in kurzer Zeit erfüllt, und das ohne große Schwierigkeiten. Sie haben dabei gelernt, sich mit rückständig denkenden Menschen auseinanderzusetzen.

Dabei tauchte ein ernstes Problem auf. Als die Genossen sich in das Kollektiv des Betriebes der Volkswerft Stralsund eingelebt hatten, gab es ernste Anstrengungen in einer solchen Richtung: Ihr müßt zur Erfüllung unseres Planes im Betrieb bleiben. Chruschtschow hat in der UNO gesprochen, die internationale Abrüstung ist sowieso schon da, Frieden wird jetzt gemacht. Jetzt geht es um die Produktion, um den Plan. Und deshalb bleibt da.

In der Tat: selbst Parteimitglieder in der Leitung der Volkswerft und in der Betriebsleitung haben den Antrag ge-

stellt, daß die Nationale Volksarmee auf die Rückkehr dieser in mehreren Jahren ausgebildeten Offiziere verzichten soll. Das zeigt, daß wir auf diesem Gebiet noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten haben, selbst unter Parteimitgliedern. Hier müssen uns die Parteiorganisationen helfen.

Der Frieden ist kein Geschenk, sondern er muß erkämpft werden. Dabei ist der Siebenjahrplan eine entscheidende Waffe bei der Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft unserer Heimat. Mit den Vorschlägen des Genossen Chruschtschow ist tatsächlich eine gewisse Verbesserung in der internationalen Lage spürbar geworden, aber damit ist noch kein Stück Abrüstung durchgeführt worden. Im Gegenteil, wir haben den Beweis, daß man in Westdeutschland verstärkt und noch eiliger als vordem mit der atomaren Ausrüstung der Bundesarmee voranschreitet. Diese Gefahr ist da, und deshalb muß im Zusammenhang mit der Behandlung der Grundfragen des Siebenjahrplanes auch die Bedeutung des Siebenjahrplanes vom Standpunkt der Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft und eines Schlages im Kampf um die Zurückdrängung oder Bändigung des westdeutschen Militarismus hervorgehoben werden.

Deshalb ist es notwendig, die Aufklärungsarbeit über die Nationale Volksarmee zu verstärken. Es muß in das Bewußtsein unserer Menschen eingehen, daß unsere Nationale Volksarmee nicht nur als ein gutes, helfendes Organ zur Überwindung bestimmter Schwierigkeiten zu betrachten ist — das machen unsere Genossen Soldaten gern —, sondern ein scharfes Schwert ist, das wir im Kampf um die Verteidigung des Sozialismus in der DDR besitzen.

## Wie wir bei der sozialistischen Umgestaltung propagandistisch arbeiten

*Hans Wetzel, Sekretär für Agitation/Propaganda in der Bezirksleitung Leipzig*

Ich möchte über die Erfahrungen in der ideologischen Arbeit berichten, die wir als Brigade der Bezirksleitung in einem Kreis des Bezirkes, in Geithain, gemacht haben.

Als wir mit unserer Arbeit begannen, bewirtschafteten die LPG im Bezirk Leipzig 43 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche, im Kreis Geithain waren es jedoch 21 Prozent. Der vorletzte